

## Wahrzeichen Hechings öffnet Türen

**Führung** Unter dem Motto „Wert-voll: unbezahlbar und unersetzlich?“ kann man die Stiftskirche Hechingen kennenlernen.

**Hechingen.** Die Hechinger Stiftskirche St. Jakobus ist ein frühklassizistisches Kleinod, kühn geplant von Pierre Michel d'Inxard (1723-1795), einem französischen Architekten der Aufklärung. Von 1779 bis 1783 erbaut vom Fürsten Joseph Wilhelm, auch mit Fronarbeit, an höchster Stelle der ehemals ummauerten Altstadt, weit sichtbar aus allen Himmelsrichtungen. Als „sehr schöne Kirche“ 1797 gelobt vom Dichtfürsten Johann Wolfgang von Goethe und ein unverzichtbares Gebäude für Hechingen, dem eine weitere dringliche Renovierung bevorsteht.

### Wo Fürstin Eugenie ruht

In der Fürstengruft stehen die Särge des letzten Fürstenpaares von Hohenzollern-Hechingen. Fürstin Eugenie ist bis heute als „Edle Mutter der Armen, Kranken und Kinder“ in der Zollernstadt hochverehrt.

Am Sonntag, 14. September, dem „Tag des offenen Denkmals“, werden um 14 Uhr sowie um 16 Uhr jeweils einstündige Kirchenführungen mit Orgelbegleitung angeboten. Geleitet werden diese von den beiden Stadtführern Leobert Fäßler und Michael Hakenmüller. Treffpunkt für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist bei trockenem Wetter vor dem katholischen Gemeindehaus gegenüber des Hauptportals, ansonsten direkt in der Kirche. Die Kirchenführungen sind kostenlos, um eine kleine Spende für die Renovierung des Gotteshauses wird gebeten.

### Stadtführer beantworten Fragen

Auch die Fürstengruft kann am „Tag des offenen Denkmals“ besichtigt werden. Geöffnet ist sie von 14 bis 17 Uhr. Den Zugang



Die Fürstengruft der Stiftskirche St. Jakobus in Hechingen ist am Tag des offenen Denkmals von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Foto: Stadtarchiv Hechingen

findet man außen im hinteren Bereich der Stiftskirche auf der rechten Seite.

Die Stadtführer Jörg Küster und Leobert Fäßler stehen für Fragen und Erklärungen zur Verfügung. Die Besichtigung ist kostenlos.



In Vorfreude auf das Weinfest auf der Hechinger Johannesbrücke am 13. September: Stadtmarketing-Chef Thomas Sigg (rechts) und seine Mitstreiter Michael Soukop (links) und Jan Gnoth. Für Genießer wird bei der Veranstaltung allerhand geboten sein.

Foto: Hardy Kromer

# 1000 Viertelesgläser fürs Weinfest

**Ereignis** Wenn in Hechingen die Sommerferien zu Ende gehen, lockt der Stadtmarketing-Verein Genussmenschen noch einmal auf die Gass': Am 13. September steigt die dritte Auflage des Weinfestes. Von Hardy Kromer

Von Tradition sollte man tunlichst noch nicht sprechen, wenn es ein Ereignis im dritten Jahr in Folge gibt. Aber das Weinfest des Stadtmarketing-Vereins ist trotzdem auf dem besten Wege, zumindest zu einem Fixpunkt im städtischen Jahreslauf zu werden. Wie in den beiden vergangenen Jahren findet es auch diesmal am letzten Samstag der Sommerferien – also am 13. September – auf der Johannesbrücke statt. „Wir bleiben der Lage, dem Termin und dem Angebot treu“, sagt Jan Gnoth, der das Fest federführend organisiert.

### 1000 einheitliche Weingläser

Stadtmarketing-Chef Thomas Sigg legt freilich Wert darauf, dass man nicht allein das Bewährte beibehält, sondern auch innovativ ist: „Wir wollen uns immer

„Im Schwabenland muss es das Viertele sein.“

Jan Gnoth vom Stadtmarketing-Verein zur Größe der Weingläser

weiterentwickeln.“ Diesem Leitmotiv folgend, haben die Hechinger Stadtbeleger für die dritte Auflage ihres Festes 1000 Weingläser mit dem Weinfest-Logo anfertigen lassen. Die werden von allen Standbetreibern verwendet

und für den einheitlichen Pfandbetrag von drei Euro ausgegeben. Auch ein Stück weit besonders: In Hechingen haben die Weingläser nicht die Fingerhutgröße von 0,1 Litern, wie man sie von Weinfesten andernorts kennt. „Bei uns im Schwabenland muss es das Viertele sein“, betont Jan Gnoth.

### Elf Beschicker bauen Stände auf

Auf dem üblichen Weinfest-Platz auf und neben der Johannesbrücke am Fuße der Staig werden elf Beschicker ihre Stände aufbauen und ihre kulinarischen Köstlichkeiten anbieten. Einen regionalen Wein-Schwerpunkt gibt es auch diesmal nicht. „Wir schenken Weine aus jeder Himmelsrichtung aus“, sagt Gnoth, der unter dem Label „Schwarzwälder Winzerturm“ selbst Weine aus dem Glottertal mitbringt. Feinkost Hentsch ist mit Württemberger Weinen vom Staatsweingut Weinsberg vertreten, die Alte Küferei der Familie Wetzel mit internationalen Weinen und dem Schwerpunkt Italien.

Neu sind diesmal zwei Anbieter: Die Siebenbürgen-Gemeinschaft aus Albstadt schenkt Wein aus ihrer südosteuropäischen Herkunftsregion aus, und die Familie Poljicanin als Betreiberin des Stettener Hotels Falken und der Bar Laganini hat kroatische Weine im Sortiment. Der Stadtmarketing-Verein selbst bietet an



So prächtig wie im vergangenen Jahr soll die Stimmung auch beim diesjährigen Weinfest des Hechinger Stadtmarketing-Vereins wieder werden.

Archivbild: Michael Brandt

seinem Stand auch alkoholfreie Varianten an. Thomas Sigg freut sich über die wachsende Vielfalt und sagt selbstbewusst: „Unser Weinfest zeichnet sich durch eine große nationale und internationale Bandbreite aus.“

### Von Raclette bis Cevapcici

Das gilt in ähnlicher Weise auch für die Speisekarte: Die Siebenbürgen braten Cevapcici, die Kroaten aus dem Falken servieren Schinken und Käsespezialitäten vom Balkan, „Die Foodtrucker“ aus Trochtelfingen sind mit Dinnete und Stockbrot vertreten, das „Schwarzwälder Pfännle“ aus Straubenhardt mit Käsespätzle und Schwarzwälder Spezialitäten, Feinkost Hentsch mit ihrem beliebten Raclette, und Crêpes gibt es von der Foodmanufaktur Schairer aus Winterlingen. Abgerundet wird das Angebot von Kaffee, Eiskaffee, Prosecco und Aperol Spritz von Luis Coffee aus Reutlingen sowie Gin, Whiskey, Longdrinks und Schnäpsen von der Destillerie Schäfer aus Weilheim.

Wieder werden am letzten Ferienwochenende also viele Hundert Gäste an der Johannesbrücke erwartet. Expansion ist nicht der Plan, sondern Exklusivität. „Schon die letzten zwei Jahre waren wir am Limit“, sagt Organisationschef Jan Gnoth. „Bei 1000 Besuchern ist das Ding voll.“

Wir stecken unsere ganze Energie in die Qualität. Jeder, der bei uns ausschenkt, hat sehr viel Ahnung von seinem Metier.“

### Exklusivität statt Expansion

Vorrang für Qualität. Das bedeutet auch, dass das Weinfest für den Stadtmarketing-Verein in machbarem Rahmen bleibt. Die kurze Strecke von der Johannesbrücke bis zum „Ochsen“ nach Terror-Vorgaben massiv abzusperrten, ist kein großes Problem. Würde man den Festplatz ausweiten wollen, wäre die Herausforderung eine ungleich größere. „Wir sind ja sehr froh, dass unsere Mitglieder unsere Rührigkeit honorieren und Unterstützung beim Aufbau bereitstellen“, sagt Sigg und betont: „Auch die Stadt unterstützt das Fest zu 100 Prozent. Die Abstimmung mit der Verwaltung ist erstklassig.“

### Klangfreunde und Can't beat

Auf bewährte Kräfte setzen die Weinfestmacher auch in Sachen Rahmenprogramm. Eröffnet wird das Fest am Samstag, 13. September, um 17 Uhr durch Thomas Sigg und Bürgermeister Philipp Hahn. Musik macht zunächst die Combo „Klangfreunde“ mit Dr. Jürgen Lehmann, Dr. Rita Ziebach und Petra Linckersdorff. Den musikalischen Hauptpart bestreitet anschließend die aus dem Vorjahr bekannte Band „Can't beat“ aus Tübingen.

### Senioren des Albvereins wandern nach Engstlatt

**Hechingen.** An diesem Donnerstag, 4. September, treffen sich die Senioren des Schwäbischen Albvereins Hechingen zur monatlichen Wanderung wie immer um 13.30 Uhr auf dem Weiher-Parkplatz. In Fahrgemeinschaften fährt die Gruppe nach Bisingen. Von dort geht es nach Engstlatt.

### Noch anmelden fürs Elfmeterturnier des TSV Stein

Beim Herbstfest des TSV Stein am 20. und 21. September ist am Samstag ab 16 Uhr wieder das beliebte Elfmeterturnier. Anmelden kann man sich unter der Adresse vorstand@tsv-stein-1923.de.

### Gospelchor Konzert in der Johanneskirche

**Hechingen.** Bald ist wieder Interkulturelle Woche im Zollernalbkreis. Der Gospelchor Hechingen beteiligt sich daran am Sonntag, 28. September, mit einem Benefizkonzert unter der Überschrift „We are the world“. Gesungen wird ab 18 Uhr in der Johanneskirche. Den Chor leitet Patrick Rützel, am E-Piano begleitet Jonathan Ferber. Der Veranstalter ist die Katholische Kirchengemeinde. Der Erlös des Konzerts kommt dem Hechinger Flüchtlingsprojekt „Refugio“ zugute.



### Töpferarbeiten von „Steinzeitwatz“

Viele kleine Hände haben im Rahmen der Hechinger Ferienspiele „Steinzeitwatz“ schöne Dinge aus Ton hergestellt. Die Arbeiten der Kinder, die ihrer Kreativität freien Lauf gelassen haben, können sich mehr als sehen lassen. Abgeholt werden können die fertigen Töpfereien am Samstag, 6. September, zwischen 10 und 15 Uhr im Keramikatelier Susanne Pohl in der Oelser Straße 1 in Hechingen.

### Bürgergarde Stammtisch im Gardeheim

**Hechingen.** Für alle Aktiven und Fördermitglieder, Freunde und Gönner der Bürgergarde Hechingen sowie für alle Interessierten findet an diesem Donnerstag, 4. September, ab 19.30 Uhr im Gardeheim in der Niederhechinger Straße 15/B der nächste Gardestammtisch statt. Auf ein zahlreiches Wiedersehen mit vielen Gardekameradinnen und Gardekameraden freut sich der Gesamtvorstand. Am Sonntag, 7. September, findet außerdem das Gardegrillfest statt.